

## HAGENOW

## Musik aus der Tonne

19. Februar 2009 | 00:10 Uhr | von Michael Seifert


[+ Vergrößern](#)

Jörg Schwieger und die Boizenburger Ferien-Schrotttrommler im Jugendfreizeithaus "Luna" privat

**Auf alten Blechtonnen und Plastikfässern Musik machen, die sich hören lassen kann - das durften bei einem Trommel-Workshop Kids im Alter von 11 bis 13 Jahren im Freizeithaus "Luna" einmal selbst ausprobieren.**

BOIZENBURG - Laura, Nick und die anderen Teilnehmer des Workshops schauten interessiert zu, wie Jörg Schwieger die Schlagstöcke hielt, wie er den Rhythmus auf den alten Blech- und Plastikfässer vorgab. Aller Anfang ist schwer, aber für die neun Kids, die an diesem Tag im Jugendfreizeithaus "Luna" auf der Boizenburger Siedlung vorbeischaute, war das schon eine ganz besondere Herausforderung. Und ein bislang einmaliges Erlebnis, diesen "Schrottmaterialien" nicht nur Töne zu entlocken, sondern letztlich unter fachkundiger Anleitung als klingvolles Endergebnis den Fußballsong der WM 2006 zu trommeln.

Nach einer kleinen Stärkung mit Imbiss und Getränken ging es erst einmal mit Erwärmungsübungen für die erste anspruchsvolle Aufgabe los, mit dem Ziel, den Supertrommler Boizenburgs zu ermitteln. "Schon die ersten Schritte zeigten, wie die Mädchen und Jungen bei der Sache waren", so Elke Rudolf, Jugendpflegerin der Stadt, die die Lüneburger Schrotttrommler für ihr Ferienprogramm in Boizenburg gewinnen konnte. "Jörg Schwieger, der in Lüneburg als Schlagzeuglehrer arbeitet, gab dazu den Takt vor. Und dann folgte auch schon die nächste schwerere Übung: Mit geschlossenen Augen den Takt halten, um so an der Teamfähigkeit zu arbeiten", zeigte sich die Jugendpflegerin begeistert.

Getrommelt wurden auf den verschiedensten Fässern aus Plaste und Metall und auch der Workshop-Leiter zeigte sich angetan von Engagement und Einsatzfreude der jungen Leute. "Ich

bin überrascht, dass schon nach gut vier Stunden solch ein Ergebnis herauskommt. Die Mädchen und Jungen haben wirklich prima mitgemacht, das ist schon eine tolle Leistung." Meistens brauche man etwa zwei Tage, um nach einem Workshop dieser Art musikalisch als Schrotttrommler zum Erfolg zu kommen. Hier in Boizenburg war das ganz anders, lobte Jörg Schwieger.

Vor fast zehn Jahren hatte der Lüneburger Schlagzeuglehrer Jörg Schwieger die Idee, auf Schrott zu trommeln. Hierzu gründete er die Lüneburger Schrotttrommler "L.S.T.". Ohne jegliche Vorbilder und Kenntnisse über Stomp oder andere Gruppen proben seit Oktober 1999 die Lüneburger Schrotttrommler - damals ahnungslos, was für Ausmaße das Trommeln auf Schrott nehmen wird. Bereits nach der zweiten Probe berichteten auch zahlreiche Medien über diese Idee aus Lüneburg.

Aus einer kleinen Idee wurden mittlerweile über 250 Auftritte mit mehr als 350 000 Zuschauern. Das Jahr 2007 war bis jetzt das Rekordjahr mit 43 Auftritten und 110000 Zuschauern.

Die Lüneburger Schrotttrommler können viele Menschen begeistern. Sie spielen Samba, Rock, Hip Hop, Funk, Punk.... Und das auf Ölfässern, Benzinkanistern, Wassertonnen, Alufelgen, Feuerlöschern, Einkaufswagen und anderen Utensilien.

Bisherige Highlights waren unter anderem Fernsehauftritte, die Darbietungen auf der Kieler Woche und auf dem Hamburger Hafengeburtstag, die Teilnahme am internationalen Rhythmus Total Festival und am Open- Air am Niendorfer Ostseehafen.

Auch für 2009 sind wieder viele Auftritte geplant. Und wer weiß, vielleicht kommt Jörg Schwieger in den Sommerferien noch einmal zurück nach Boizenburg und stellt dann erfreulich fest, dass das Schrotttrommeln über das Ferienfreizeitangebot hinaus weitere Fans gefunden hat...

[ZURÜCK ZU ARTIKELDETAILS](#)

## Leserkommentare

© SVZ.de 2008

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Zeitungsverlag Schwerin GmbH & Co. KG